



## Kirgisistan

Kurze Einführung in das  
Hochschulsystem und die  
DAAD-Aktivitäten | 2018

**BEVÖLKERUNGSDATEN**

Bevölkerungszahl absolut	6.033.769
Altersgruppe 15- bis 24-jährige Anteil an gesamt (in %)	1.057.064 17,52

**ÖKONOMISCHE DATEN**

BIP pro Kopf in KKP (in US-Dollar)	3.557
Wirtschaftswachstum (in %)	3,83
Inflation (in %)	0,42
Rang bei deutschen Exporten	142
Rang bei Importen nach Deutschland	141

**DATEN ZUM HOCHSCHUL- UND BILDUNGSWESEN****Bildungsausgaben und Hochschulen**

Gesamtgesellschaftliche Bildungsausgaben (öffentlich, in % des BIP)	5,53
Anteil der jährlichen Ausgaben für tertiäre Bildung (in % der Ausgaben für Bildung insgesamt)	4,64
Anteil der Forschungsausgaben am BIP (in %)	0,12
Anzahl wissenschaftlicher Publikationen	214
Knowledge Economy Index (KEI)	95
Gesamtzahl der tertiären Bildungseinrichtungen	51

**Studierende**

Immatrikulationsquote (in % des Jahrgangs)	46,90
Eingeschriebene Studierende	265.382
Frauenanteil an Studierenden (in %)	55,70

**Absolventen**

Bachelor und Master	40.380
Promotion	597

**Studierende im Ausland**

Im Ausland Studierende (absolut)	9.844
Im Ausland Studierende (in %)	3,57

Die fünf beliebtesten Zielländer für Studierende:

1. Russland
2. Türkei
3. Kasachstan
4. Deutschland
5. Saudi Arabien

**Ausländische Studierende in Kirgisistan**

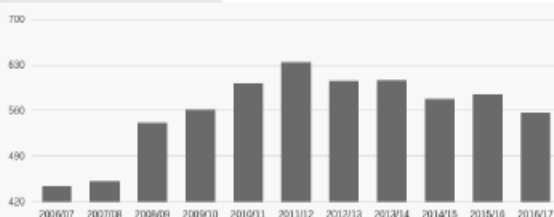
Anteil ausländischer Studierender (in %)	4,79
------------------------------------------	------

Die fünf wichtigsten Herkunftsländer:

1. Kasachstan
2. Indien
3. Russland
4. Tadschikistan
5. Usbekistan

**Anzahl der DAAD-Förderungen**

Geförderte aus Deutschland	71
Geförderte aus dem Ausland	458

**BILDUNGS AUSLÄNDER****aus Kirgisistan nach Deutschland****KONTAKT****DAAD-Informationszentrum Bischkek**

Kirgisische Nationale J. Balasagyn Universität  
Fremdspracheninstitut  
ul. Turusbekova 116,  
72 00 00 Bischkek

E-Mail: [info@daad.kg](mailto:info@daad.kg)  
Internet: <http://www.daad.kg>

## I. Bildung und Wissenschaft



▲ Informationszentrum ● Lektorate

Kirgisistan, eine junge dynamische Demokratie mit einem hohen Entwicklungspotential im Handels- und Dienstleistungssektor, im Tourismus und bedingt auch im Landwirtschaftssektor, verfügt über zunehmend gut qualifizierte Nachwuchsfachkräfte und junge Wissenschaftler, die nach und nach auf den Arbeitsmarkt und in den Bildungssektor drängen. Punktuell gibt es herausragende Leistungen im Lehr- und Forschungsbetrieb; erfolgreiche internationale Hochschulkooperationsprojekte ermöglichen eine für alle Seiten gewinnbringende Mobilität zwischen den Projektpartnern sowie damit einhergehend Stabilität durch langjährige Kooperationsleistungen.

Das Wirtschaftswachstum Kirgisistans betrug 4,5 Prozent im Jahr 2017 und erreichte ein Pro-Kopf-Bruttoinlandsprodukt von 1.143 US-Dollar (zum Vergleich Kasachstan: 8.840 US-Dollar, Georgien: 4.098 US-Dollar, Rumänien: 10.757 US-Dollar). Die staatlichen Ausgaben für den Bildungssektor betragen circa 6 Prozent des BIP.

Im Global Competitive Index des World Economic Forum belegt Kirgisistan für Effizienz der Staatsausgaben (Efficiency in government spending) von 137 Staaten den Rang 77 (Kasachstan: 65, Georgien: 79, Rumänien: 115). Bei den Immatrikulationszahlen im Hochschulbereich belegt Kirgisistan den Rang 62 (Kasachstan: 63, Georgien: 66, Rumänien: 53) und bei der Bewertung der Qualität des gesamten Bildungssystems steht Kirgisistan auf Rang 104 (Kasachstan 77, Georgien: 107, Rumänien: 115). Gemessen am deutlichen Unterschied des BIP der aufgeführten Länder wird deutlich, dass Kirgisistan trotz seines vergleichsweise sehr limitierten Staatshaushaltes in der Lage ist, das Hochschulsystem erfolgreich zu reformieren. Als letzter statistischer Vergleich sei hier noch das Ranking bezüglich der Anzahl von Amtshandlungen aufgeführt, die nötig sind, um ein Unternehmen zu gründen. Kirgisistan: Rang 18, Kasachstan: 36, Georgien: 7, Rumänien: 53.

Das Land hat eine flächendeckende Bildungslandschaft im primären und sekundären Bildungssektor aus der Zeit der Sowjetunion übernommen und diese bisher gut erhalten. Die allgemeine Schulpflicht endet nach der 9. Klasse. Die Schüler können danach direkt an ein fachspezifisches College wechseln, was ihnen den Hochschulzugang ermöglicht. Der häufiger gewählte Bildungsweg führt aber direkt nach Beendigung der 11. Klasse zur universitären Ausbildung. Es gibt sowohl Schulen mit Russisch als Unterrichtssprache als auch Schulen mit der Unterrichtssprache Kirgisisch. In beiden Schultypen wird die jeweils andere Sprache verstärkt als Fremdsprache unterrichtet. An den Hochschulen gibt es mitunter parallele Kurse, in denen auf Russisch bzw. auf Kirgisisch unterrichtet wird.

Im Unterschied zu den meisten Nachbarstaaten der Region hat sich das Russische besonders auch im Bereich der akademischen Bildung erhalten.

Nach dem Schulabschluss erhalten die Schüler die allgemeine Hochschulzugangsberechtigung für das kirgisische Hochschulsystem, müssen aber vor Eintritt in die Hochschule einen national einheitlichen Zugangstest ablegen. Die Ergebnisse dieses Tests gekoppelt mit der regionalen Herkunft der Bewerber werden als Bewertungsmaßstab zur Studienplatzvergabe der sogenannten Budgetplätze herangezogen. Wer gute Ergebnisse erzielt, bekommt einen Budgetplatz; das heißt, es fallen für diese Studierenden keine Studiengebühren an. Eine zusätzliche Unterstützung für Miete und Lebenshaltungskosten werden nicht mehr gewährt.

Daneben können sich Studierende als Selbstzahler an den Universitäten um einen Studienplatz bewerben. Die Studiengebühren liegen bei 200 – 10.000 Euro im Jahr.

Die Ausstattung der Hochschulen deckt generell die Grundanforderungen, jedoch sind hier die vorhandenen Ressourcen von Hochschule zu Hochschule, oft von Institut zu Institut, sehr divers. Im Rahmen des von der EU finanzierten CAREN Projektes (2009-2019) wurde und wird ein digitales Hochschulnetz aufgebaut, was europäische Universitäten und Forschungszentren mit der zentralasiatischen Hochschul- und Forschungslandschaft verbindet. Im Zuge dieses Projektes wurden die kirgisischen Hochschulen landesweit mit einem Breitbandinternetzugang ausgestattet.

Die Öffnung und Liberalisierung des kirgisischen Bildungsmarkts ermöglicht die Etablierung privat geführter Schul- und Hochschuleinrichtungen, die ihr Budget größtenteils aus einer Mischfinanzierung bestehend aus Gebühren und Zuwendungen Dritter akquirieren. So gibt es derzeit sowohl Schulen als auch Universitäten in privater Trägerschaft, die beim kirgisischen Ministerium für Bildung und Forschung akkreditiert sind und staatlich anerkannte Abschlüsse verleihen.

Kirgisistan ist nicht Mitglied im Bologna-Prozess, hat aber sein Hochschulsystem den Kriterien des europäischen Hochschulraumes seit 2012 sukzessive angepasst. So wurde ein ECTS-kompatibles Bewertungssystem eingeführt, was nach vierjähriger Ausbildung zum Bachelorabschluss und nach einem weiteren zweijährigen Programm zum Erwerb des Masterabschlusses führt. Die Einführung eines PhD-Programms wird seit 2013 in einer Pilotphase erprobt, bisher ist es aber noch zu keinem abschließenden Ergebnis gekommen. Bis auf Weiteres werden auch die im Ausland erworbenen PhD-Titel nur zögerlich und unter enormen Arbeitsaufwand anerkannt, so muss die Dissertation komplett ins Kirgisische oder Russische übersetzt werden.

Grundlegend für die Weiterentwicklung des kirgisischen Hochschulsektors ist die von der kirgisischen Regierung 2012 verabschiedete Entwicklungsstrategie, die als Richtschnur für den Reformprozess das Bildungswesen bis 2020 gilt. Explizit genannte Ziele der Entwicklungsstrategie sind

- die Anerkennung und Förderung des lebenslangen Lernens durch ein offenes Hochschulsystem, zu dem der Zugang in verschiedenen Lebensabschnitten möglich ist,
- die Implementierung einheitlicher Lehrmethoden über alle Bildungssektoren hinweg mit der Maßgabe, ergebnis- und adressatenorientierte Wissensvermittlung in den Vordergrund zu stellen,
- die Einführung eines Nationalen Qualitätssicherungssystems (National Quality Framework).

Das derzeitige Augenmerk der Hochschulentwicklung liegt auf der Akkreditierung aller in Kirgisistan angebotenen Studiengängen. Derzeit arbeiten zwei Akkreditierungsorganisationen im Land, die nicht-kommerziell und regierungsunabhängig agieren. Die Qualitätssicherung der universitären Einrichtungen erfolgt gemäß ISO 9000 und des Europäischen Qualitätsmanagementsystems.

Derzeit gibt es in Kirgisistan 33 Hochschulen in staatlicher Trägerschaft und 17 private Hochschulen. Circa 29.700 Studienanfänger wurden 2016 registriert, im gleichen Jahr haben 52.800 Studierende die Hochschulen mit einem Abschluss verlassen.

Um die Kooperation unter den sieben regionalen Universitäten auf verschiedenen Ebenen zu unterstützen, wurde im Mai 2016 eine Initiative ins Leben gerufen, die unter dem Namen Osher Deklaration die Mobilität der Studierenden und Lehrenden unterstützt. Dank dieser Initiative können Studierende für ein Semester die Universität wechseln und auch Lehrende ein Mobilitätssemester für einen wissenschaftlichen und pädagogischen Austausch nutzen. Ziel ist es außerdem, als Verbundpartner gemeinsam internationale Hochschulkooperationen zu initiieren und auszubauen.

## II. Internationalisierung und Bildungsk Kooperationen

Kirgisistan ist Nettoimporteur ausländischer Studierender mit 12.000 hauptsächlich aus den unmittelbaren Nachbarländern eingereisten und 6.800 ausgereisten Studierenden. Die höchste Mobilitätsrate wird mit der Russischen Föderation, Kasachstan und der Türkei verzeichnet. Ein wachsendes Segment innerhalb des regionalen Bildungsmarktes ist das Medizinstudium, welches von der medizinischen Akademie auf Englisch angeboten wird. Dieses Angebot zieht derzeit über 700 Studierende hauptsächlich aus Indien und Pakistan ins Land.

Wichtige internationale Akteure sind außerdem die Amerikanische Universität Zentralasiens, die aus dem türkischen Staatshaushalt finanzierte MANAS Universität, die University of Central Asia (finanziert von der Aka Khan Stiftung), die Kirgisisch-Russisch-Slawische Universität, die OSCE Academy sowie die Mahmud Kashgari-Barskani Eastern University, die finanzielle Zuwendungen aus Kuwait erfährt.

Die Hochschulrektorenkonferenz führt 25 deutsch-kirgisische Kooperationsprojekte auf (Stand Dezember 2018). Neben Hochschulen ist zum Beispiel auch die Hanns-Seidel-Stiftung als Partner für Bildungsreformprojekte im Hochschulsektor sehr aktiv und ein verlässlicher Partner der Verwaltungsakademie des Landes, in der Masterstudiengänge mit reformierten Curricula angeboten werden.

Neben dem DAAD bieten die USA Stipendien innerhalb des Fulbright Programms für Masterstudenten und Wissenschaftler an, sowie das FLEX-Programm für Schüler, Global UGRAD, ein Programme für Bachelorstudenten und oneBeat, welches sich an Musiker richtet.

Das Projekt für Human Resource Development, finanziert aus dem japanischen Fond für Entwicklungszusammenarbeit, richtet sich in seinem Fellowship-Programm an junge Nachwuchskräfte aus der öffentlichen Verwaltung Kirgisistans. Ähnlich dem EPOS-Programm des DAAD werden junge Talente mit Berufserfahrung gefördert.

Großbritannien fördert mit dem Chevening-Programm die Teilnahme an einem Masterprogramm für ein Jahr. Auch die Türkei bietet kirgisischen Studierenden ein Stipendium für ein Bachelor- oder Masterprogramm an.

Aber auch Hochschulen aus Russland, Weißrussland, Brunei, Aserbaidschan, Ungarn und Indien bieten Individualstipendien für kirgisische Studierende an.

Neben vielen anderen Bildungsprojekten internationaler Partner, ist KyrMedu ein herausragendes Projekt, welches von der Hochschule Zwickau koordiniert wird. Zwei weitere europäische Hoch-

schulen und sieben Universitäten aus Kirgisistan sind am Aufbau eines Studiengangs in Biomedizin beteiligt, hauptsächlich kooperieren auf kirgisischer Seite die Universitäten aus den Regionen. Über Tele-Teaching wird nicht nur E-Learning als neues Instrument implementiert, es ist auch ein Pilotprojekt, was neben regionaler und internationaler Bildungs Kooperation neue Wege der Bildungsreform aufzeigt, die für Kirgisistan mit seinen weitverzweigten kleineren Ballungszentren und noch nicht ausgebauten Verkehrswegen nach Lösungen sucht, um Bildung für alle Bevölkerungsschichten verfügbar zu machen. Im September 2017 haben die ersten Bachelorstudenten ihr Studium der Biomedizin aufgenommen.

(Verfasser Kapitel I und II, Katja Thevs, IC Leiterin Bischkek)

### III. DAAD Aktivitäten<sup>1</sup>

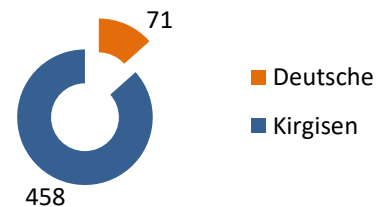
Im seit 2004 bestehenden Informationszentrum in Bischkek arbeitet zurzeit die IC-Leiterin Katja Thevs. Es besteht ein Lektorat an der Kirgisischen Nationalen J. Balasagyn-Universität und zudem sind dort zwei lokale Mitarbeiter tätig. Des Weiteren fördert der DAAD ein Regellektorat am Deutsch-Kirgisischen Technischen Institut (DKTI) der Kirgisischen Technischen Universität (KSTU) in Bischkek zur Stärkung des Deutschunterrichts am Institut und ein Fachlektorat für Maschinenbau/Elektrotechnik am DKTI zur Stärkung des Fachunterrichts.

Der DAAD unterstützt seit mehreren Jahren verstärkt die Kirgisische Nationale Agraruniversität in Bischkek, unter anderem mit einer Langzeitdozentur in Agrarwissenschaften und mit Promotionsstipendien.

In Absprache mit dem Auswärtigen Amt wurde im Rahmen der EU-Zentralasieninitiative im Januar 2010 eine Langzeitdozentur für den Aufbau eines neuen Masterstudienganges „European Studies“ an der OSZE-Akademie in Bischkek eingerichtet. Der Schwerpunkt European Studies wurde an der OSZE-Akademie allerdings nicht weiterentwickelt. Seit September 2013 umfasst die Dozentur die Disziplinen Soziologie und Area Studies.

Im September 2015 ist eine Sprachassistenz an der Staatlichen Kirgisischen Universität für Bauwesen, Transportwesen und Architektur (KSUCTA) in Bischkek eingerichtet worden, um den Deutschunterricht an der Kirgisisch-Deutschen Fakultät für Angewandte Informatik zu unterstützen. Ab dem Studienjahr 2017/2018 wird zusätzlich erstmalig auch ein Sprachassistenz an der Staatlichen Universität Osch im Süden des Landes eingerichtet.

#### Geförderte 2017



<sup>1</sup> Alle statistischen Angaben zu den DAAD Förderungen beziehen sich auf 2017

## A. Personenförderung

Im Jahr 2017 hat der DAAD im Rahmen der Individualförderung 14 Deutsche und 107 Kirgisen gefördert. Weitere zwölf Deutsche wurden über das PROMOS-Programm gefördert, welches es den deutschen Hochschulen ermöglicht, eigene Schwerpunkte bei der Auslandsmobilität zu setzen und ihren Studierenden aus einem Bündel verschiedener Förderinstrumente passende Mobilitätsmaßnahmen anzubieten.

Ausgewählte Programme im Rahmen der Individualförderung sind:

### Studienstipendien für ausländische Graduierte und Künstler

DAAD-Studienstipendien bieten ausländischen Graduierten die Möglichkeit, ihre Ausbildung in Deutschland mit einem vertiefenden oder weiterführenden Studium fortzusetzen. Darüber hinaus unterstützen die Stipendien den Erfahrungsaustausch und die Vernetzung mit Fachkollegen.

Geförderte | D: / | A: 19

### Forschungstipendien für ausländische Doktoranden und Nachwuchswissenschaftler

DAAD-Stipendien bieten ausländischen Doktoranden und Nachwuchswissenschaftlern die Möglichkeit, in Deutschland zu forschen und sich weiter zu bilden. Es bestehen Förderangebote für unterschiedliche Qualifizierungsphasen und Karrierestufen. Das Programm Forschungstipendien gehört zu den ältesten des DAAD und wird weltweit angeboten.

Geförderte | D: / | A: 3

### Hochschulsummer/winter- und Intensivsprachkursstipendien

Gefördert wird die Teilnahme an sprach- und landeskundlichen sowie fachsprachlichen Kursen, die von deutschen Hochschulen und den Hochschulen angeschlossenen Sprachkursanbietern durchgeführt werden. Geförderte haben die Möglichkeit an einem von circa 150 verschiedenen Fach- und Sprachkursen, die über ganz Deutschland verteilt stattfinden, teilzunehmen. 2017 wurden 32 Kirgisen im Rahmen eines Hochschulsummerkurses gefördert.

Geförderte | D: / | A: 32

### Stipendienprogramm deutsche Auslandsschulen

Die höchste Anerkennung für ausgezeichnete Leistungen junger Menschen an deutschen Schulen im Ausland ist seit 2001 ein Stipendium für ein komplettes Studium in Deutschland. Im Rahmen eines Vollstipendiums wurden im Hochschuljahr 2016/17 insgesamt neun Schulabgänger aus Kirgisistan gefördert. Die Bewerber müssen von ihren Schulen oder so genannten Fachberatern der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) vorgeschlagen werden. Das Stipendium finanziert als einziges DAAD-Programm ein komplettes Studium in Deutschland – vom ersten Semester bis zum Bachelor, Staatsexamen oder Diplom. Für sehr gute Bachelorabsolventen besteht die Möglichkeit, auch noch für ein zweijähriges Masterstudium weitergefördert zu werden.

Geförderte | D: / | A: 9

### **Bildungspolitische- und kulturpolitische Förderung der deutschen Minderheit**

Das Programm setzt sich zum Ziel, deutsche Minderheiten in Mittel- und Osteuropa und in den GUS-Staaten zu fördern und dadurch ihre Brückenfunktion zwischen Deutschland und ihrem Heimatland zu stärken und ein aktuelles Deutschlandbild zu vermitteln.

Geförderte | D: / | A: 23

### **Leonhard-Euler-Programm**

Im Rahmen mehrjähriger Partnerschaften zwischen deutschen und kirgisischen Hochschulen können kirgisische Nachwuchswissenschaftler ein sieben- bis neunmonatiges Sur-Place-Stipendium zum Abschluss einer Diplom-/Master- oder Doktorarbeit an ihrer Heimathochschule erhalten. Zusätzlich ist ein ein- bis dreimonatiger Aufenthalt an der deutschen Partnerhochschule vorgesehen. Es werden Aufenthalte von ausländischen Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern an der deutschen Partnerhochschule sowie Aufenthalte von deutschen Hochschullehrerinnen und Hochschullehrern an der ausländischen Partnerhochschule zur Koordinierung der Zusammenarbeit und wissenschaftlichen Betreuung der Stipendiaten gefördert. Darüber hinaus können Sachmittel für Lehrmaterialien für ausländische Graduierte und Doktoranden, jedoch nur im Zusammenhang mit einem Aufenthalt in Deutschland beantragt werden.

Es besteht eine Partnerschaft zwischen der Universität Wuppertal und der Amerikanischen Universität Zentralasiens im Fach Sozialwissenschaften mit dem Projektitel „Sozialwissenschaften Kirgisistan“.

Geförderte | D: / | A: 4

### **Strukturierte Promotion für ausländische Doktoranden (GSSP)**

Der DAAD trägt mit dem seit 2012 ausgeschriebenen Graduate School Scholarship Programme (GSSP) dazu bei,

- a) den Anteil DAAD-geförderter internationaler Promovierender in strukturierten Promotionsprogrammen in Deutschland zu erhöhen und
- b) Promotionsprogramme beim Aufbau von Forschungs Kooperationen mit Partnern im Ausland durch DAAD-finanzierte Promotionsstipendien für internationale Promovierende, insbesondere aus Entwicklungs- und Schwellenländern, nachhaltig zu unterstützen.

Geförderte | D: / | A: 2

### **GO EAST (Stipendien und Kurse für deutsche Studierende/ Sommerschulen)**

Ziel der im Frühsommer 2002 gestarteten Initiative Go East ist es, mehr deutsche Studierende für einen Studienaufenthalt in Mittel-, Südost- Osteuropa sowie Südkaukasus und Zentralasien zu interessieren.

Geförderte | D: / | A: /



BMZ

**Wissenschaftlertausch (Kurzaufenthalte für ausländische und deutsche Wissenschaftler)**

Zur Verbesserung der internationalen Beziehungen und bilateralen Forschungszusammenarbeit deutscher und ausländischer Hochschulen fördert der DAAD den gegenseitigen Austausch von Wissenschaftlern aus Partnerländern. Grundlage des Wissenschaftlertauschs sind Kulturaustauschprogramme und bilaterale Vereinbarungen mit ausländischen Partnerorganisationen.

Geförderte | D: 2 | A: 1

**EPOS - Entwicklungsbezogene Postgraduiertenstudiengänge für Fach- und Führungskräfte**

Im Programm Entwicklungsbezogene Postgraduiertenstudiengänge (EPOS) werden Individualstipendien an Teilnehmer aus Entwicklungs- und Schwellenländern für entwicklungsbezogene Postgraduiertenstudiengänge an deutschen Hochschulen vergeben. Die Absolventen sollen als sogenannte „Change Agents“ ihre Erfahrungen und ihr neu erworbenes Wissen an andere weitergeben und als Multiplikatoren aktiv in internationalen Netzwerken an der Lösung landes-/regionalspezifischer und globaler Herausforderungen mitwirken. Parallel leisten die Postgraduiertenstudiengänge einen Beitrag zur weiteren Internationalisierung der beteiligten Hochschulen.

Geförderte | D: / | A: 3

EU

**Erasmus+ Mobilität von Einzelpersonen**

In Deutschland nimmt der DAAD im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung die Aufgaben einer Nationalen Agentur für Erasmus+ wahr. Über Erasmus+ werden folgende Mobilitätsmaßnahmen im Hochschulbereich gefördert: Studierendenmobilität, Mobilität für Lehre, Fort- und Weiterbildung (dezentrale Verwaltung durch die NA DAAD). Die Mobilität von Einzelpersonen wird sowohl innerhalb Europas (zwischen Programmländern) als auch weltweit (zwischen Programm- und Partnerländern) gefördert.

In der Erasmus+ Mobilität für Einzelpersonen konnten deutsche Hochschulen im Aufruf 2017 Fördermittel für Mobilitätsprojekte mit Kirgisistan als Teil Zentralasiens beantragen. Insgesamt standen in der Förderlinie 18,8 Mio. Euro zur Verfügung. Das Budget für die Länder Zentralasien lag bei 674.000 Euro. Für Mobilitäten mit dem Partnerland Kirgisistan wurden im Jahr 2017 Fördermittel in Höhe von 233.847 Euro bewilligt (rund 59.346 Euro für Geförderte von deutschen Hochschulen und 174.501 Euro für Geförderte ausländischer Hochschulen). Im Förderzeitraum 2017 bis 2019 werden insgesamt sieben Mobilitätsprojekte mit sieben Partnerhochschulen im Partnerland Kirgisistan gefördert.

Bis zum Ende der Projektlaufzeit im Juli 2019 können damit folgende Mobilitäten realisiert werden:

<b>Geförderte deutscher Hochschulen nach Kirgisistan</b>	
Studierendenmobilität-Studium	3
Personalmobilität zu Lehrzwecken	11

Personalmobilität zu Fort- und Weiterbildungszwecken	5
<b>Geförderte kirgisischer Hochschulen nach Deutschland</b>	
Studierendenmobilität-Studium	18
Personalmobilität zu Lehrzwecken	12
Personalmobilität zu Fort- und Weiterbildungszwecken	13

## Sonstige

**ERP-Stipendien für MOE/SOE/GUS (Masterstipendien für ausländische Graduierte der Wirtschaftswissenschaften)**

Die Stipendien werden vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) aus Mitteln des European Recovery Program (ERP) seit 1994 gefördert und bieten ausländischen Graduierten der Wirtschaftswissenschaften die Möglichkeit, an deutschen Hochschulen ein Masterstudium im Bereich Wirtschaft zu absolvieren und einen Masterabschluss zu erwerben.

Geförderte | D: / | A: 10

**B. Projektförderung**

Im Jahr 2017 wurden im Rahmen der Projektförderung 48 Deutsche<sup>2</sup> und 319 Kirgisen gefördert, davon 17 Kirgisen im STIBET-Programm. Mit STIBET werden deutschen Hochschulen Mittel für die Vergabe von Stipendien und für die fachliche und soziale Betreuung ausländischer Studierender zur Verfügung gestellt. So wird ein Beitrag zur Verbesserung des Studienerfolgs ausländischer Studierender geleistet.

Derzeit gibt es insgesamt 25 Kooperationen zwischen deutschen und kirgisischen Hochschulen (Stand Dezember 2018, HRK), teilweise vom DAAD gefördert. Die beiden größten Projekte darunter sind zum einen die grundständigen deutschsprachigen Studiengänge an der staatlichen Kirgisischen Technischen Universität (KSTU) Bischkek sowie ein seit 2008 geförderter BA-Studiengang in Informatik an der KSUCTA Bischkek im Rahmen des Programms „Studienangebote deutscher Hochschulen im Ausland“. Beide Projekte sind erwähnenswert als herausragende Beispiele für die guten Hochschulbeziehungen zwischen Kirgisistan und Deutschland.

Ausgewählte Programme im Rahmen der Projektförderung sind:

## AA

**Deutschsprachige Studiengänge (DSG)**

Im Programm Deutschsprachige Studiengänge (DSG) werden Fachstudiengänge an Hochschulen in Mittel-, Ost- und Südosteuropa sowie in den Ländern des Südkaukasus und Zentralasiens um eine deutschsprachige Komponente erweitert. Die deutsche Sprache spielt nach wie vor in der Wissenschaft und der Wirtschaft eine wichtige Rolle. Um dieses Potenzial für die Kooperation mit der Bundesrepublik zu nutzen, werden aus Mitteln des Auswärtigen Amtes an Hochschulen der Region Deutschsprachige Studiengänge (DSG) gefördert.

<sup>2</sup> In der Gefördertenzahl sind 12 PROMOS-Stipendien eingerechnet, die in der offiziellen DAAD-Statistik der Projektförderung zugeordnet sind.

Durch die Einrichtung von deutschsprachigen Fachstudiengängen soll die deutsche Sprache als Verkehrs- und Wissenschaftssprache in der oben genannten Region gefestigt werden.

Das Programm richtet sich an deutsche Hochschulen, die im Rahmen ihrer Kooperation mit einer Hochschule in der Region ein deutschsprachiges Studienangebot einrichten möchte. Das kann ein Aufbau-, Zusatz- oder Vollstudiengang sein aber es können auch ergänzende deutschsprachige Lehrveranstaltungen zum einheimischen Studium sein, die den Zugang zu einer weiterführenden Qualifikation an einer deutschen Hochschule ermöglichen (zum Beispiel LL.M). Als Abschluss kann ein BA, MA, (Doppel-) Diplom verliehen werden oder ein Zeugnis, aus dem die besondere Qualifikation durch den Deutschsprachigen Studiengang deutlich wird.

Auf der institutionellen Ebene sollen die DSG zu einer Reform der Lehrpläne an den ausländischen Partnerhochschulen beitragen und über den engeren Studiengang hinaus auf andere Lehrstühle ausstrahlen. Ein weiteres Ziel ist die Gewinnung von Absolventen, die neben ihrer guten Fachausbildung auch gute Deutschkenntnisse erworben haben und in ihren Ländern kompetente Ansprechpartner für deutsche Firmen und Organisationen sind.

Die Kirgisisch Staatliche Technische Universität (KSTU) wurde 1954 in Bischkek gegründet. Heute ist sie mit 20.800 Studierenden und einem besonderen Schwerpunkt in der Ingenieurausbildung Kirgisistans größte und renommierteste Universität.

Im Jahr 2017 wurden in Kirgisistan zwei Projekte gefördert:

- Beuth Hochschule für Technik Berlin, Kirgisische Staatliche Technische Universität (KSTU) Bischkek, Kirgisisch-Deutsche Technische Fakultät (KDTF), Maschinenbau, Elektrotechnik (seit 2004)

In Deutschland Zusammenarbeit mit der TH Köln (DSG Telematik), GHS Kassel, TU Clausthal, TU Dortmund, TU Berlin, Thyssen Krupp Essen, SLV Hamburg

- Technische Hochschule Köln, Kirgisische Staatliche Technische Universität (KSTU) Bischkek; Kirgisisch-Deutsche Technische Fakultät (KDTF), Telematik (seit 2013)

In Deutschland Zusammenarbeit mit der Beuth Hochschule Berlin (DSG Maschinenbau / Elektrotechnik).

Geförderte Projekte: 2 | D: 13 | A: 34

### **Ost-West-Dialog. Akademischer Austausch und wissenschaftliche Kooperation für Sicherheit, Zusammenarbeit und zivilgesellschaftliche Entwicklung in Europa**

Seit 2016 wurden die Programmlinien „**Unterstützung der Demokratie in der Ukraine**“ und „**Konfliktprävention in der Region Südkaukasus/Zentralasien und Moldau**“ zusammengeführt im Programm Ost-West-Dialog.

Im Frühjahr 2009 startete das Programm „Konfliktprävention“. Ziel des Programms ist die Förderung von Dialog und Verständigung, der Konfliktforschung und Entwicklung von Konzepten und Instrumenten zur Konfliktbewältigung und Konfliktprävention in der Region Südkaukasus/Zentralasien und Moldau. Die Antragssteller sind deutsche Hochschulen und Institute. Gefördert werden Fachkurse, Workshops, Sommerschulen, Seminare oder Fachtagungen in der Region oder in Deutschland sowie Mittel für Aufenthalte von Nachwuchswissenschaftlern (Promovenden/Aspiranten) und Hochschullehrern zur Durchführung von Forschungsprojekten.

Im Jahr 2017 wurden in Kirgisistan zwei Projekte gefördert.

- Universität Marburg, Amerikanische Universität Bischkek, Politikwissenschaft, „Trans Central Asia“- Summer School on Conflicts and Challenges in Central Asia from a Regional and Transregional Perspective, weitere Partneruniversitäten sind die Al Farabi Kazakh National University Almaty und die Deutsch-Kasachische Universität Almaty in Kasachstan
- Universität Tübingen, Bischkeker Universität für Geisteswissenschaften, Politikwissenschaft, Workshop „Interkulturelle Kommunikation und Planspiel- Entwicklung mit den Schwerpunkten Konfliktprävention und Förderung des Bewusstseins für Toleranz“; weitere Partneruniversität ist die Deutsch-Kasachische Universität Almaty in Kasachstan

Geförderte Projekte: 2 | D: 4 | A: 32

Für den Förderbeginn 2018 wurden außerdem folgende zwei Projekte in die Förderung aufgenommen:

- Europa Universität Viadrina Frankfurt/Oder, OSCE Akademie Bischkek, Zwei Workshops und die Veranstaltung „Sommerschule "Post-Soviet Governance: Theories, Actors, Cases", im August 2018 in Bischkek
- Universität Hamburg, Nationales Mediationszentrum Bischkek, „Befragung zur Bedarfsanalyse für Mediationsbüros“ in Kiew, Workshop für zwei Tage im März und Mai 2018, sowie für zwei Tage im September 2018 und eine weitere Veranstaltung für zwei Tage im September/Okttober 2018

### **Ostpartnerschaften**

Ziel des Ostpartnerschaftsprogramms ist es, partnerschaftliche Beziehungen deutscher Hochschulen zu Hochschulen in Ostmittel-, Südost- und Osteuropa sowie dem Kaukasus und Zentralasien zu fördern. Die Ursprünge des Programms liegen in der Ostpolitik der Bundesrepublik Deutschland. Dadurch soll ein Beitrag geleistet werden: zur Festigung bestehender und zur Initiierung neuer, dauerhafter Partnerschaften mit Hochschulen der Zielregion; zu einer fachlich breit angelegten Zusammenarbeit in Lehre und Forschung; zum Austausch von Wissenschaftlern, Graduierten und Studierenden im Rahmen der Partnerschaften; zur nachhaltigen strukturellen Verbesserung der Lehr- und Forschungsbedingungen in den Partnerländern; zur Internationalisierung der deutschen und ausländischen Hochschulen. Im Rahmen des Programms können kurzfristige Austauschmaßnahmen zwischen den beteiligten Hochschulen gefördert werden. Für die deutschen Teilnehmer können Ausgaben für die Mobilität und für die ausländischen Teilnehmer für den Aufenthalt erstattet werden. Gefördert werden alle Personengruppen vom Studierenden bis zum Hochschullehrer aller Fachbereiche.

Im Jahr 2017 wurden in Kirgisistan insgesamt vier Ostpartnerschaften zwischen vier deutschen und fünf kirgisischen Hochschulen gefördert:

- Hochschule Zwickau, State Technical University named after I. Razzakov Bishkek, Ingenieurwissenschaften, Mathematik und Naturwissenschaften, Sprach-, Kultur-, und Geisteswissenschaft, Rechts- Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (seit 2004)
- Hochschule Ludwigshafen, Universität für Humanwissenschaften Bischkek (BHU), Rechts- Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (seit 2013)

- Hochschule Rhein-Waal, Kirgisische Nationale Agrar-Universität (KNAU) Bishkek, Veterinärmedizin, Agrar- Forst & Ernährung (seit 2013)
- Universität Göttingen, Kirgisisch-Russisch-Slawische Universität Bishkek, Mathematik und Naturwissenschaften (seit 2014)

Geförderte Projekte: 4 | D: 11 | A: 5

### **Förderung von Teilnehmern deutscher Studiengänge im Ausland**

Für Teilnehmer deutscher Studiengänge im Ausland, deren Aufbau überwiegend aus Mitteln des BMBF finanziert wird, übernimmt das Auswärtige Amt Stipendien für einen Studienaufenthalt in Deutschland.

Geförderte | D: / | A: 162

### **Studienreisen und -praktika für Gruppen ausländischer Studierender**

Studienreisen und Studienpraktika (maximal zwölf Tage, für bis zu 15 ausländische Studierende in Begleitung eines Hochschullehrers) sollen die Vermittlung fachbezogener Kontakte und deutschlandkundlicher Kenntnisse, die Vertiefung der Beziehungen zu deutschen Hochschulen fördern und eine Begegnung mit deutschen Studenten schaffen.

Im Mittelpunkt der Studienpraktika steht die Durchführung fachbezogener Praktika im Hochschulbereich (zum Beispiel Fachkurse, Blockseminare, Workshops) auf Einladung der deutschen Hochschule, die auch für die Organisation der Praktika in Hochschulen, Unternehmen und gegebenenfalls öffentlichen Einrichtungen verantwortlich ist.

Geförderte | D: / | A: 31

### **Studienangebote deutscher Hochschulen im Ausland**

Seit 2016 fördert der DAAD im Rahmen des TNB-Programms – Stärkung durch Exzellenz und Profilbildung (STEP) den Aufbau von Bachelor- und Masterstudiengängen an der Deutsch-Kirgisischen-Fakultät für Angewandte Informatik (DKFAI) in Bischkek. Diese ist an der Staatlichen Kirgisischen Universität für Bauwesen, Verkehrswesen und Architektur (KSUCTA) angesiedelt und existiert bereits seit 2004.

Die Fakultät ist das Resultat einer langjährigen Kooperation zwischen der Westsächsischen Hochschule Zwickau und der KSUCTA in Bischkek. Bereits im Rahmen des TNB-Programms „Studienangebote deutscher Hochschulen im Ausland“ erhielt die Kooperation der beiden Hochschulen eine DAAD-Förderung für den Aufbau eines gemeinsamen Bachelor-Studiengangs Informatik (2008 – 2015). In diesem Bereich hat sich das Angebot der DKFAI in Kirgisistan, auch mit den 2016 eingeführten Schwerpunkten Medizininformatik und Web-Entrepreneurship, etabliert.

Seit September 2017 beteiligt sich die Alatau University als neuer Projektpartner am Studienangebot im Masterbereich. Dort wird seit dem Wintersemester 2017/18 in Kooperation mit der DKFAI und unterstützt durch deutsches Lehrpersonal der WHZ Zwickau der Masterstudiengang Informatik angeboten.

Geförderte Projekte: 1 | D: 5 | A: 12

BMZ

### Praxispartnerschaften

Bei den Praxispartnerschaften steht grundsätzlich die Verbesserung der Hochschulausbildung in Entwicklungsländern im Mittelpunkt, damit sie den Anforderungen des Arbeitsmarktes besser Rechnung trägt, zur Wirtschaftsentwicklung beiträgt und dem „Brain Drain“ entgegenwirkt. Durch das Programm soll der Praxisbezug in den Studiengängen erhöht und das wirtschaftsorientierte Profil der Hochschulen in Entwicklungsländern verbessert werden.

Im Förderzeitraum 2015 bis 2018 wird eine Partnerschaft zwischen der Westsächsischen Hochschule Zwickau und diversen kirgisischen Universitäten im Fach Informatik mit dem Projekttitle „Erweiterte Praxisorientierung im Studium in Kirgisistan/Georgien“ gefördert. Involviert sind folgende Universitäten aus Kirgisistan: Kirgisische Staatliche Universität für Bauwesen, Transportwesen und Architektur, Kirgisische Staatliche Technische Universität, Kirgisische Staatliche Agrar-Universität, Staatliche Issyk-Kul Universität; sowie die Staatliche Universität Naryn International Black Sea in Georgien. Wirtschaftspartner sind Community4you AG, ECO E.R.T. Agro-Lead, Chemmedia AG, GK-Software AG, Loser Chemie GmbH und das Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien und Systeme.

Geförderte Projekte: 1 | D: / | A: 9

BMZ

### Fact Finding Missions

Ziel des Programms „Fact Finding Missions“ ist, eine längerfristig angelegte und vertraglich gebundene Kooperation auf Fachbereichs- beziehungsweise Institutsebene vorzubereiten. In diesem Kontext werden Anbahnungsreisen von Fachdelegationen deutscher Hochschulangehöriger zur Kontaktaufnahme mit möglichen ausländischen Kooperationspartnern gefördert.

2018 unterstützt der DAAD eine Kooperation zwischen der Universität Rostock und der Kirgisischen Nationalen Agraruniversität, Fakultät KNAU im Fach Agrarwissenschaft.

Die Fact Finding Mission dient der Vorbereitung eines Antrags im Rahmen des Programms - Fachbezogene Partnerschaften mit Hochschulen in Entwicklungsländern. Er umfasst eine Delegationsreise von Vertretern einer Kirgisischen Delegation der Kirgisischen Nationalen Agraruniversität (Kyrgyz National Agrarian University) im Februar 2017 von Bishkek nach Rostock und ist der Gegenbesuch zur Fact Finding Mission im Oktober 2016.

Geförderte Projekte: 1 | D: / | A: /

### Alumni-Fortbildungsveranstaltungen und übergeordnete Alumni-Aktivitäten zur Verbesserung der Kooperation mit ausländischen Alumni

Den ausländischen Alumni deutscher Hochschulen kommt eine immer wichtigere Rolle zu. Dank ihrer Studien- oder Forschungsaufenthalte an deutschen Hochschulen sind sie eine hervorragend qualifizierte und Deutschland besonders gewogene Klientel, die sich häufig in Schlüsselpositionen in Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Kultur befindet. Vernetzung und lebenslanges Lernen sind Grundvoraussetzungen, damit die Alumni als Experten, Entscheidungsträger und Partner im Ausland in Kontakt mit Deutschland und auf dem neuesten Stand der Entwicklungen bleiben. Um die deutschen Hochschulen beim Ausbau ihrer Alumni-Arbeit zu unterstützen, werden fachbezogene, drei- bis zehntägige Fortbildungsveranstaltungen im In- oder Ausland sowie weitere Maßnahmen der Hochschulen zur Verbesserung der Kontaktpflege mit ausländischen Alumni gefördert.

Ab 2018 wird ein zweijähriges Alumniprojekt der Westsächsischen Hochschule Zwickau (WHZ) in einem übergreifenden Studienfach mit der Projektbezeichnung „BiELA“ gefördert. Seit 2008 besteht eine Kooperation mit der Kirgisischen Staatlichen Universität für Architektur, Bauwesen und Transport (KGUSTA) und die gemeinsame Deutsch-Kirgisische Fakultät für Informatik (DKFI), über die in den letzten 10 Jahren ein Doppelabschlussprogramm durch die Fakultät Physikalische Technik / Informatik (PTI) der WHZ für jährlich rund 8 – 12 junge Kirgisen aufgebaut wurde.

Des Weiteren ist die Westsächsische Hochschule Zwickau ein sehr aktives Mitglied im Verbund der Deutsch-Chinesischen Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Tongji. Außerdem weitet die WHZ gerade ihre internationalen Aktivitäten sowohl in Zentralasien mit zwei neuen Kooperationen in Turkmenistan als auch mit einer intensiven Beteiligung am Deutsch-Mexikanischen Hochschulkonsortium mit der Tec de Monterrey aus.

Geförderte

D: /

A: 4

### **Erasmus+ Partnerschaften und Kooperationsprojekte**

In Deutschland nimmt der DAAD im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung die Aufgaben einer Nationalen Agentur für Erasmus+ wahr. Über Erasmus+ werden folgende Partnerschaften und Kooperationsprojekte gefördert: Strategische Partnerschaften (dezentrale Verwaltung durch die NA DAAD), Kapazitätsaufbauprojekte im Hochschulbereich, Erasmus Mundus Joint Master Degrees und Wissensallianzen (alle zentral in Brüssel verwaltet).

### **Erasmus+ Kapazitätsaufbauprojekte in der Hochschulbildung**

In Erasmus+ Kapazitätsaufbauprojekten arbeiten europäische Hochschulen mit Hochschulen aus einem oder mehreren Partnerländern der Europäischen Union mit dem Ziel zusammen, die Reform und Modernisierung der Hochschulen und Hochschulsysteme in diesen Partnerländern zu unterstützen. Weltweit sind Kooperationen mit mehr als 150 Partnerländern förderfähig. Gefördert werden gemeinsame Projekte in den Bereichen Lehrplanreform, Modernisierung der Hochschulverwaltung und Stärkung der Verbindungen zwischen Hochschulen und Gesellschaft. An Strukturprojekten in den Bereichen Modernisierung von politischen Strategien, Steuerung von Hochschulsystemen und Stärkung der Verbindungen zwischen Hochschulen und Gesellschaft müssen die Bildungsministerien der betreffenden Partnerländer beteiligt werden. Studierenden- und Personalmobilität, die sich auf das zu bearbeitende Thema bezieht, kann in beiden Projektarten gefördert werden.

Zwischen Deutschland und Kirgisistan bestehen seit 2015 Kooperationen in diesem Bereich. Gegenwärtig gibt es insgesamt sechs Projekte mit Beteiligung von Institutionen aus Deutschland und Kirgisistan.

### **Central Asia Education Platform (CAEP)**

CAEP gehört zu den wichtigsten Bausteinen der Bildungskooperation zwischen der EU und Zentralasien. Das Projekt wird von der EU Kommission (Generaldirektion Entwicklung und Zusammenarbeit) finanziert. Die zweite Projektphase läuft von März 2015 bis März 2019. Ziel von CAEP ist die Unterstützung von Reformmaßnahmen im Berufsbildungs- und Hochschulsektor durch Dialog und Verbreitung guter Praktiken. Die Aktivitäten umfassen fachlichen und politischen Dialog zwischen der EU und Kirgisistan, Kasachstan, Tadschikistan, Turkmenistan und Usbekistan sowie zwischen Kirgisistan und den anderen zentralasiatischen

Staaten. Der Dialog wird ergänzt durch fachspezifische Studien und vertieft durch thematische und nationale Arbeitsgruppen. Zu den wichtigsten nationalen Veranstaltungen im Jahr 2017 zählte im Oktober ein nationales Meeting zwischen Vertretern der Regierung, der Wirtschaft und dem Bildungssektor zu den Themen Nationaler Qualifikationsrahmen (NQR) sowie Qualitätssicherung und Akkreditierung. Diese Themen wurden und werden auf regionaler Ebene weiterverfolgt. Prioritäten für die weitere Zusammenarbeit und den Dialog sind neben den Themen NQR, Qualitätssicherung und Akkreditierung die Bereiche Beschäftigung und Arbeitsmarkt, innovative Lehrmethoden, Finanzierung von Bildungssystemen, Prävention von Gewalt und Radikalisierung durch Bildung sowie Gleichstellung der Geschlechter.

Geförderte Projekte: 1

## C. Veranstaltungen, Marketing, Alumniaktivitäten

### Veranstaltungen

- Fortbildungsveranstaltungen für Deutschlehrer  
Kirgisischer Deutschlehrertag „Deutsch kreativ Lehren und Lernen“, 14. bis 15. April 2017, 250 Teilnehmer
- Hochschulsommerkurs Sur Place „Vom Miteinander – Mehr- und Minderheiten im multi-ethnischen Ferghanatal“ (19. Juni bis 30. September 2017)

### Messen

#### **19th Annual Education Fair 2017, Bishkek und Osch, September/Oktober 2017**

Die Messe wird seit vielen Jahren von EducationUSA organisiert und richtet sich an Schüler, Studenten und Hochschulabsolventen aus der jeweiligen Region. Das IC Bishkek nahm an beiden Standorten zum wiederholten Male teil und konnte viele qualitativ hochwertige Standgespräche führen.

#### **Begin Edu Fair, Bishkek, Oktober 2017**

Das IC Bishkek nahm erstmalig an der Messe teil, bei der insbesondere Personen erreicht werden konnten, denen der DAAD zuvor nicht bekannt war.

### Marketing

#### **Individuelle Marketingaktivitäten deutscher Hochschulen**

Im Jahr 2017 unterstützte GATE-Germany die Hochschulen darin, sich mit ihren Studien- und Forschungsangeboten in Kirgisistan zu präsentieren. Folgende Marketinginstrumente wurden von Hochschuleseite nachgefragt: Anzeigenschaltung in DAAD-Newslettern und auf DAAD-Webseiten, Bewerbungstests und Recherchen / Kurzstudien.

Das Interesse deutscher Hochschulen in Kirgisistan war im Bereich individuelle Dienstleistungen leicht rückläufig. Anzeigenschaltung auf DAAD-Webseiten waren mit 63 Prozent An-



teil an der Marketingaktivität insgesamt wie im Vorjahr das am häufigsten nachgefragte Marketing-Instrument der Hochschulen, gefolgt von Anzeigenschaltung in DAAD-Newslettern mit einem Anteil von 21 Prozent. Recherchen und Kurzstudien wurden dreimal so häufig von den Hochschulen nachgefragt wie noch im Jahr zuvor. Das Verhältnis von Fachhochschulen und Universitäten hält sich dabei die Waage.

### **Internationales Forschungsmarketing**

Im September 2017 fand im Rahmen des Internationalen Forschungsmarketing des DAAD erstmalig ein „Falling Walls“ Science Slam in Kirgisistan statt. Die Organisation der Veranstaltung vor Ort übernahm das Lektorat in Bischkek. Die „Falling Walls Lab“ genannten Science Slams werden weltweit durchgeführt und richten sich an Nachwuchswissenschaftler. Der Gewinner eines jeden Labs wird zu der Falling Walls-Konferenz nach Berlin eingeladen.

### **Alumniaktivitäten**

Zurzeit sind mehr als 660 ehemalige DAAD-Stipendiaten aus Kirgisistan in der Nachkontaktdatenbank erfasst.

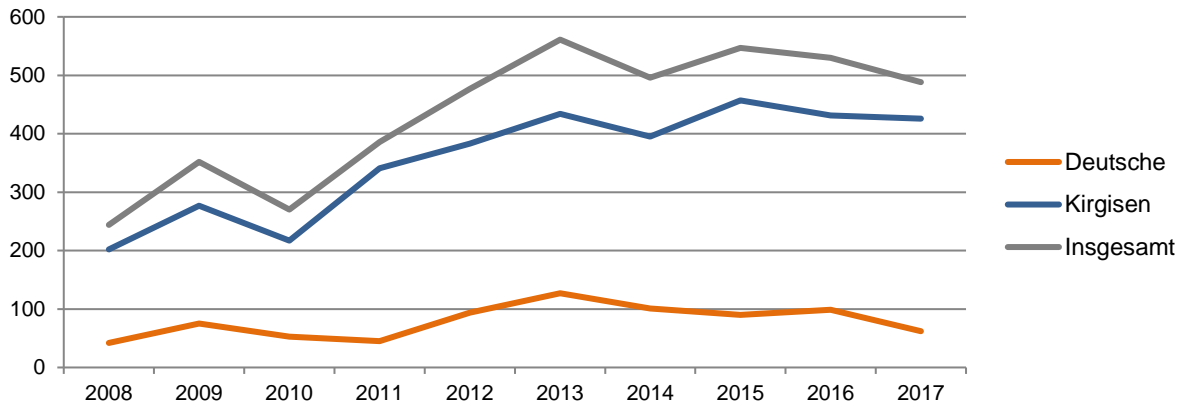
Der kirgisische DAAD-Alumni-Verein wurde 1999 gegründet und ist mit Abstand der aktivste Alumni-Verein in der Region. Der Verein organisiert regelmäßige Treffen sowie eine größere Konferenz im Jahr.

2016 fand diese Konferenz mit 45 Alumni in der Nähe der Hauptstadt Bischkek statt und griff das aktuelle Thema „Öffentlicher Raum und Bürgerbeteiligung“ auf. Neben zahlreicher lokaler Experten der Bischkeker Stadtadministration, des Bischkeker Bauamts, einer NGO für ökologische Fragen und der Amerikanischen Universität Zentralasiens waren eine deutsche Architektin und eine Geographin der Universität Salzburg mit Vorträgen an der Veranstaltung beteiligt. Abgerundet wurden die Veranstaltungsthemen durch die Vorstellung eines bereits seit mehreren Jahren geplanten, ehrenamtlichen Projekts eines DAAD Alumnus.

Um den Kontakt zu den Alumni zu halten und aufzubauen finden jährlich Nachtreffen mit den rückkehrenden Stipendiaten getrennt nach Förderprogrammen (HSK, Studienstipendien, Forschungsstipendien) statt.

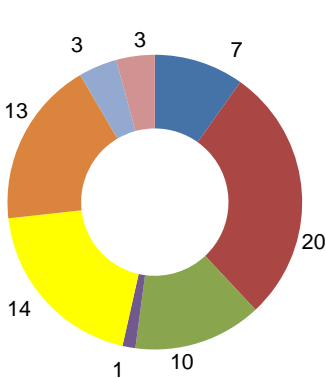
## IV. Statistische Anlagen

DAAD-Geförderte Kirgisistan, 2008-2017 (exkl. EU-Mobilitätsprogramme)

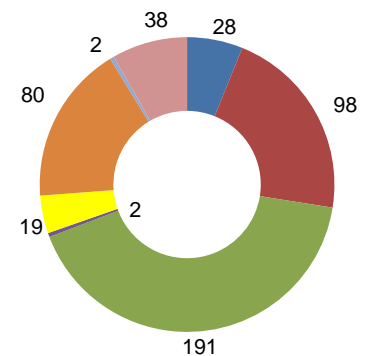


Fächeraufteilung geförderte Deutsche 2017 (inkl. EU-Mobilitätsprogramme)

Fächeraufteilung geförderte Kirgisen 2017 (inkl. EU-Mobilitätsprogramme)

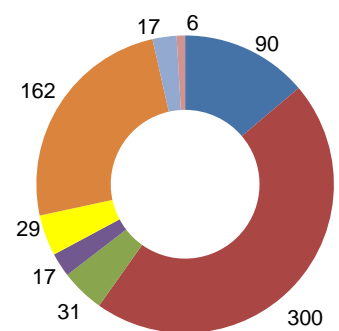
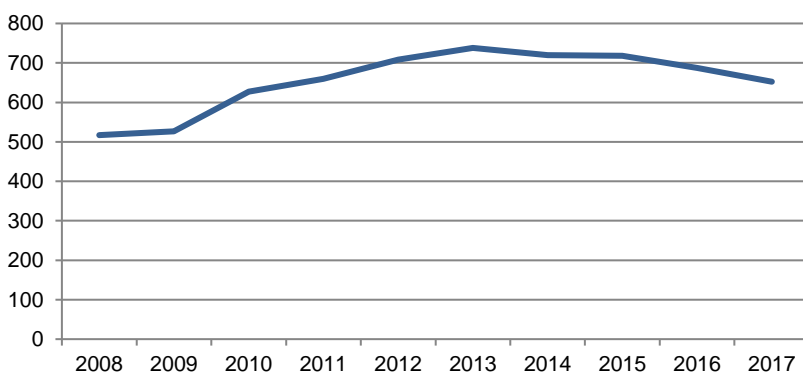


- Sprach-, Kultur- und Geisteswissenschaften
- Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
- Mathematik und Naturwissenschaften
- Humanmedizin
- Veterinärmedizin, Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Ökologie
- Ingenieurwissenschaften
- Kunst, Musik und Sportwissenschaften
- Studienfach übergreifend / nicht zugeordnet



Kirgisische Studierende in Deutschland, 2008-2017

Fächeraufteilung 2017



## Länderstatistik 2017

## Kirgisistan

	Geförderte aus dem Ausland		Geförderte aus Deutschland	
	gesamt	neu	gesamt	neu
<b>I. Individualförderung - gesamt</b>	<b>107</b>	<b>72</b>	<b>14</b>	<b>8</b>
<b>1. nach Status</b>				
Studierende auf Bachelor-Niveau	59	52	1	1
Studierende auf Master-Niveau	39	15		
Doktoranden	4			
Wissenschaftler und Hochschullehrer (inkl. Postdoktoranden)	5	5	13	7
<b>2. nach Förderdauer</b>				
< 1 Monat	50	50	3	3
1-6 Monate	9	9	2	2
> 6 Monate	48	13	9	3
<b>3. Programmauswahl (Top 10)</b>				
Hochschulsommer/winter- und Intensivsprachkursstipendien; Sommerschulen dt. HS in DE	32	32		
Bildungspolitische- und kulturpolitische Förderung der deutschen Minderheit in MOE und GUS	23	23		
Stipendien für ausländische Graduierte und Künstler	19	6		
ERP-Stipendien für MOE/SOE/GUS (Jahresstip. f. ausl. Stud. u. Master-Stud.)	10	3		
Stipendien für Absolventen deutschen Auslandsschulen (PASCH-Schulen)	9	2		
Aufwendungen für Lektoren der deutschen Sprache im Ausland			4	1
Jahresstipendien für deutsche Sprachassistenten			3	2
EPOS, Aufbaustudiengänge (Stip. f. Ausländer aus EL)	3	1		
Wissenschaftlerraustausch (Kurzaufenth. f. ausl. u. dt. Wissenschaftler)	1	1	2	2
Forschungsstipendien für ausländische Doktoranden und Nachwuchswissenschaftler	3	1		
<b>II. Projektförderung - gesamt</b>	<b>319</b>	<b>244</b>	<b>48</b>	<b>38</b>
<b>1. nach Status</b>				
Studierende auf Bachelor-Niveau	216	171	17	17
Studierende auf Master-Niveau	25	20	6	6
Doktoranden	12	6	2	2
Wissenschaftler und Hochschullehrer (inkl. Postdoktoranden)	49	37	22	12
andere Geförderte*	17	10	1	1
<b>2. nach Förderdauer</b>				
< 1 Monat	141	132	31	21
1-6 Monate	106	96	17	17
> 6 Monate	72	16		
<b>3. Programmauswahl (Top 10)</b>				
Förderung von Teilnehmern dt. Studiengänge im Ausland (AA)	162	111		
Deutschsprachige Studiengänge (DSG); Fachkurse in MOE/GUS	34	18	13	7
Ost-West-Dialog	32	32	4	1
Studienreisen und -praktika für Gruppen ausländischer Studierender/ Konzertreisen für Ausländer	31	31		
STIBET	17	12		
Studienangebote dt. HS im Ausland (Sach-, Mobilitätskosten, Koordinierungsstellen)	12	12	5	5
Hochschulpartnerschaften mit ost- und südosteuropäischen Ländern	5	4	11	10
PROMOS (Programm zur Mobilität von deutschen Studierenden und Doktoranden)			12	12
BMZ: Praxispartnerschaften [Projektförderung]	9	9		
Hochschulsommer/winter- und Intensivsprachkursstipendien; Sommerschulen dt. HS in DE	6	6		
<b>III. EU-Mobilitätsprogramme</b>	<b>32</b>	<b>32</b>	<b>9</b>	<b>9</b>
<b>1. Mobilität mit Programmländern</b>				
1. Erasmus-Studierendenmobilität (Auslandsstudium)				
2. Erasmus-Studierendenmobilität (Auslandspraktikum)				
3. Erasmus-Personalmobilität (Dozenten, sonstiges Personal)				
<b>2. Mobilität mit Partnerländern</b>				
1. Erasmus-Studierendenmobilität (Auslandsstudium)	23	23	3	3
2. Erasmus-Personalmobilität (Dozenten, sonstiges Personal)	9	9	6	6
<b>DAAD-Förderung - gesamt (I+II+III)</b>	<b>458</b>	<b>348</b>	<b>71</b>	<b>55</b>

\* Personen in studienvorbereitenden Maßnahmen sowie projektbetreuendes Hochschulpersonal

Quellen: DAAD, Statistik  
DESTATIS – Statistisches Bundesamt, Wissenschaft Weltoffen  
Statistisches Bundesamt, Studierendenstatistik  
The World Bank  
The World Bank, Data  
The World Bank, World Development Indicators  
UNESCO, Institute for Statistics  
OECD Statistics

## V. Kontakt

### DAAD-Ansprechpartner in Kirgisistan

#### Informationszentrum Bischkek

Katja Thevs  
ul. Isanova 143/1  
720000 Bischkek  
info@daad.kg  
[www.daad.kg](http://www.daad.kg)

### DAAD-Ansprechpartner in der Zentrale

Dr. Claudia Nospickel  
Referat Koordinierung Regionalwissen – S21  
GUS | Ost-, Mittel- u. Südosteuropa inkl. Türkei  
DAAD - Deutscher Akademischer  
Austauschdienst  
Kennedyallee 50  
53175 Bonn  
Tel.: +49 (0)228 882-8967  
nospickel@daad.de

Weitere Informationen zum Land und nähere Hinweise zu den einzelnen Programmen sowie den zuständigen Ansprechpartnern finden Sie unter:

[www.daad.de/laenderinformationen/kirgisistan](http://www.daad.de/laenderinformationen/kirgisistan)